

Aus der Stadt und Umgebung.

[Dritter kommunaler Wahlbezirks-Verein.] In der gestern Abend auf „Breiters Berg“ abgehaltenen, gutbesuchten Sitzung wurde zunächst Geschäftsbericht...

men sollte, der schon früher von bewährter Zeitung unserer Stadt als dem Interesse derselben nicht entsprechend bezeichnet wurde. Den nächsten Punkt der Tagesordnung bildete die Herstellung einer fahrbaren Brücke von der Halle nach dem Strohhof...

bedürfen. Vor Allem aber herrscht diese Sitte den Kindern gegenüber in der allernäherliegenden Weise, und gerade hier, gerade in Betreff der Kinderwelt, müßte diese Sitte ein für allemal befestigt werden und auf das allerentschiedenste der Strauß an die Stelle treten des Knufes an den Mund...

Gerichtsverhandlungen. Schöffengerichtssitzung vom 10. Mai. Es war ein alter Bekanntheit gewohnt, der Herr Nachwächter Damm in der letzten Substanznacht zu Theil gekommen, als er im Restaurant „Kaffhäuser“ hier vor hinten einen Fußtritt erhalten und die feineswegs schmeichelhafte Titulatur: „Gemeiner Mann, Betrüger“ anzuhören bekommen...

Kleine Mittheilungen.

* Königin und Kaiserin. Aus Weizen wird der W. W. A. von einem Correspondenten gemeldet: Königin Margherita unternahm kürzlich eines Abends in Begleitung ihrer Begleitpersonen einen Spaziergang durch die Stadt...

die Uhren unter einem Eichenbaum bei der Mühle vergraben. Ich brauche den Baum nicht näher zu bezeichnen, denn um 4 Uhr Nachmittags hat der Witz den Baum verschwinden und er ist heutzutage nicht zu finden. Grauen Sie sich und Sie werden wieder zu Ihren Uhren kommen. Der wehrlose Sünder. Herr S. dachte im ersten Augenblick nur daran, daß sich Jemand mit ihm einen Spaß erlaubt, er wurde jedoch anderer Meinung...

welches er in vorderen Gastzimmer hatte liegen lassen und ging zu seinem Kunden. Unter vielen Abkloppungen öffnete er sein Paket um die Sitteln zu zeigen. Herr beschrieb nun den Inhalt des Paketes dem Kunden, er hielt der eleganten Gesellschaft ein Paar alte durchlöcherter Halbhuhe heraus...

er überreichten That, die für D. allem Ansehe nach glückliche...
* Abschaffung von Steuererleichterungen. Jetzt wird eine Anzahl...
* Großes Muffen erregt in Gärtnereiberg die Verhöhnung...
* In dem Concurs über das Vermögen des Mittelalters...
* Von jetzt ab können Postadacte nach Vortrupp auf den...
* Nach der Zuckersteuer-Vorlage soll der „Zib. Korn.“ zufolge die...
* Der Reichsfinanzminister...
* Oberherrliche Rechte. Die künftigen Offiziere, welche jetzt in der preussischen Armee dienen, sind während...
* Zu dem Preis aus...
* Von jetzt ab können Postadacte im Gewichte bis zu 3 Kilogr. nach der...
* Im Antwerpener Subscripionsfall ist am 1. d. M. eine internationale...
* Ein fremdl. Logis und zwar 4 Stuben, 3 Kammern, Küche...
* Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Schiffscapitän Hans Me...
* Gestorben: Herr Fleischermeister J. G. Stecher (Wienburg); Frau...
* Zu vermieten. Zwei Wohnungen in I Grage a. 100 Thl., auch im Ganzen, 1. Juli zu beziehen.

fnitive Publication des Preisauschreibens erfolgt in den nächsten Tagen.
* Unwetter. Aus Odenburg wird geschrieben: „In manchen Theilen unseres Conitais gingen in den letzten Tagen...
* Ein seltsamer Zwischenfall ereignete sich im „Concordia-Theater“ in Berlin bei einer der letzten Vorstellungen...
* Einem Diebe acht Jahre Zuchthaus. Diese schwere Strafe traf einen gewissenlosen Diener in Köln, der zunächst in einem Dresdener Patrizierhause angestellt war...
* Von jetzt ab können Postadacte im Gewichte bis zu 3 Kilogr. nach der Kap Kolonie verandt werden. Ueber die Verordnungsbedingungen und Taxen...
* Im Antwerpener Subscripionsfall ist am 1. d. M. eine internationale Anstellung von Postwertzeichen...
* Ein fremdl. Logis und zwar 4 Stuben, 3 Kammern, Küche...
* Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Schiffscapitän Hans Me...
* Gestorben: Herr Fleischermeister J. G. Stecher (Wienburg); Frau...
* Zu vermieten. Zwei Wohnungen in I Grage a. 100 Thl., auch im Ganzen, 1. Juli zu beziehen.

giebt, sondern auch viel Bemerkenswertes bietet. Ein Briefsteller, ein Leipziger Haus und der Antwerpener „Unwetter“ haben die schönsten Sammlungen ausgefellt, die umfangreichste — eine Million Briefmarken — Herr de Beer aus Utrecht. An Seltenheiten fehlt es nicht, so eine Briefmarke aus dem 18. Jahrhundert, ein wahres Kunstwerk, zwei Brief-Couvertés Serbinen aus den Jahren 1819 und 1821, die sämtlichen Briefmarken des ehemaligen päpstlichen Kirchenstaates, eine Sammlung der Postarten des ersten Völkpöf-Congresses, in dieser Sprache geschrieben, eine Postkarte, die in 90 Tagen die Reise um die Welt gemacht. Daneben eine große Anzahl zum Theil ansiehender Bewerbungen der Briefmarken. Aus diesen gefertigte Blumenkränze, Gemälde — Landschaften, Blumen, Thiere — auch Keller, die Florentiner Majolik-Arbeiten nachahmend, Blumenvalen z. geben einen Beweis von Kunstsinne und vor Allem von Gehalt. Zahlreiche Privatammler haben Briefmarkensammlungen von 5000, 6000 und 8000 Stück ausgefellt. Die Ausstellung bleibt, der „Wojf. Ztg.“ zufolge, 4 Wochen hindurch geöffnet.
* Telegraphische Nachrichten. München, 11. Mai. Der Prinzregent ist heute Abend von seiner Reise in die Provinz hierher zurückgekehrt und wurde auf dem Bahnhof von sämtlichen Bräunen, den Ministern und der Generalität, sowie von den Spitzen der Gemeindefolgen empfangen.
* Wien, 11. Mai. Die Presse bespricht nochmals die Volentät bezüglich der Vorgehensweise der Occupation Bosniens und bemerkt, aus allem ergebe sich, daß die Politik des Wiener Cabinets in 1878 bis 1878, was Eroberungslust und monopolistische Freue anbetrifft, weitaus übertrieben wurde durch die Qualitäten der russischen Diplomatie. Die Entstellungen der Nord. Allg. Ztg. hätten diese Thatfachen evident bewiesen und gezeigt, daß das Wiener Cabinet damals einerseits an guter, aber halbwegsiger Erkenntnis fehlte, andererseits aber auch eine unvorsichtige, fast unheimliche Unvorsichtigkeit bewährte und auf solche Art Österreich vor einem Kräfte, sowie von einer Duperung durch Rußland bedroht hat. Die Dinge auf der Balkanfront werden so lange keine andere Wendung nehmen, als man in Rußland nicht einsehen will, daß in erster Linie von einer zweckmäßigen, annehmbareren Initiative des Petersburger Cabinets abhängt und daß der diplomatische Weg nach Constantinopel immer wieder über Wien gehen muß.
* Prag, 11. Mai. Aus den Gasolier und Gasometer Bezügen werden die Nachrichten ein, nach welchen der größte Theil des Silberbaues in Folge Fiskusentzuges angehalten werden muß.
* Budapest, 11. Mai. In einem Artikel des „Neuer Abend“ scheint die Antwort zu liegen, welche Tissa auf die Interventionen Tissa's über die Vertheilung der in der Vertheilung zu ertheilen werden. Danach sind die Entlassungen von der französischen Regierung noch nicht erfolgt, doch ist es zweifellos, daß Österreich-Ungarn, Deutschland und Rußland auf der Weltausstellung weber fruchtlos noch antlich ergehen werden, da die Ausstellung als Centennar-Fest der großen Revolution angesehen wird.
* Belgrad, 11. Mai. Gegen sämtliche Reichsbeamte des Finanzministeriums und des Belgrader Stadtraths wurde die Untersuchung eingeleitet wegen Verstoßes des Amtseidnehmens an Zeitungen. Es handelt sich um den in die Delegationen des General-Salsetta, eine heftige Kränkung, welche auf eine halbe Million schätzbar ist. In Ober, Alsd-Rader, Mosmodur, Tausub, Dumlo, Monillo und Arto werden neue formidabile Vertheilungsmittel errichtet. Zwischen Ober und Alsd-Rader wird ein Lager für 15,000 Mann aufgeschlagen. Die Werke von Monillo werden von einem neuen Turme gekrönt, von welchem aus elektrisches Licht die Landeshauptstadt taghell erleuchtet und somit jede Ueberumpelung unmöglich macht. General Salsetta glaubt den Vorkriegs auf Sabati und Dogali zu Beginn des kommenden Monats antreten zu können.

Handel und Verkehr.

* Herr abahn. Wie uns aus Weimern den 1. Mai ergelchrieben wird, hat der Aufsichtsrath beschlossen, 17,000 Thl. zu verwenden in Vorhaben zu bringen.
* Concurs. Seitens des hiesigen Königl. Amtsgerichts ist am 9. d. M. über das Vermögen des Kaufmanns Georg Hornikel zu Halle a. S., gr. Ulrichstraße 5, das Concursverfahren eröffnet und der Kaufmann Bernhard Schmidt zum Concursverwalter ernannt worden.
* In dem Concurs über das Vermögen des Mittelalters, welchem Verleger in Göttingen bei Göttingen, hiet der Gemeindeführer, wie uns geschrieben wird, seinen Gläubigern 60 Proc. Dielehen haben jedoch dieses Gebot abgelehnt.
* Von jetzt ab können Postadacte nach Vortrupp auf den Sendungen über Hamburg auch unter Verlangung bis zu 400 Mark verandt werden. Neben dem Kapitalvermögen ist eine Versicherungsgeld für 16 Mk. für je 160 Mark zu ertheilen, welche bei der Erhebung auf eine durch 5 theilbare Zahl abgerundet wird.

Nachtrag.

* Nach der Zuckersteuer-Vorlage soll der „Zib. Korn.“ zufolge die...
* Der Reichsfinanzminister...
* Oberherrliche Rechte. Die künftigen Offiziere, welche jetzt in der preussischen Armee dienen, sind während...
* Zu dem Preis aus...
* Von jetzt ab können Postadacte im Gewichte bis zu 3 Kilogr. nach der...
* Im Antwerpener Subscripionsfall ist am 1. d. M. eine internationale...
* Ein fremdl. Logis und zwar 4 Stuben, 3 Kammern, Küche...
* Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Schiffscapitän Hans Me...
* Gestorben: Herr Fleischermeister J. G. Stecher (Wienburg); Frau...
* Zu vermieten. Zwei Wohnungen in I Grage a. 100 Thl., auch im Ganzen, 1. Juli zu beziehen.

fnitive Publication des Preisauschreibens erfolgt in den nächsten Tagen.
* Unwetter. Aus Odenburg wird geschrieben: „In manchen Theilen unseres Conitais gingen in den letzten Tagen...
* Ein seltsamer Zwischenfall ereignete sich im „Concordia-Theater“ in Berlin bei einer der letzten Vorstellungen...
* Einem Diebe acht Jahre Zuchthaus. Diese schwere Strafe traf einen gewissenlosen Diener in Köln, der zunächst in einem Dresdener Patrizierhause angestellt war...
* Von jetzt ab können Postadacte im Gewichte bis zu 3 Kilogr. nach der Kap Kolonie verandt werden. Ueber die Verordnungsbedingungen und Taxen...
* Im Antwerpener Subscripionsfall ist am 1. d. M. eine internationale Anstellung von Postwertzeichen...
* Ein fremdl. Logis und zwar 4 Stuben, 3 Kammern, Küche...
* Familien-Nachrichten. Verlobt: Herr Schiffscapitän Hans Me...
* Gestorben: Herr Fleischermeister J. G. Stecher (Wienburg); Frau...
* Zu vermieten. Zwei Wohnungen in I Grage a. 100 Thl., auch im Ganzen, 1. Juli zu beziehen.

giebt, sondern auch viel Bemerkenswertes bietet. Ein Briefsteller, ein Leipziger Haus und der Antwerpener „Unwetter“ haben die schönsten Sammlungen ausgefellt, die umfangreichste — eine Million Briefmarken — Herr de Beer aus Utrecht. An Seltenheiten fehlt es nicht, so eine Briefmarke aus dem 18. Jahrhundert, ein wahres Kunstwerk, zwei Brief-Couvertés Serbinen aus den Jahren 1819 und 1821, die sämtlichen Briefmarken des ehemaligen päpstlichen Kirchenstaates, eine Sammlung der Postarten des ersten Völkpöf-Congresses, in dieser Sprache geschrieben, eine Postkarte, die in 90 Tagen die Reise um die Welt gemacht. Daneben eine große Anzahl zum Theil ansiehender Bewerbungen der Briefmarken. Aus diesen gefertigte Blumenkränze, Gemälde — Landschaften, Blumen, Thiere — auch Keller, die Florentiner Majolik-Arbeiten nachahmend, Blumenvalen z. geben einen Beweis von Kunstsinne und vor Allem von Gehalt. Zahlreiche Privatammler haben Briefmarkensammlungen von 5000, 6000 und 8000 Stück ausgefellt. Die Ausstellung bleibt, der „Wojf. Ztg.“ zufolge, 4 Wochen hindurch geöffnet.
* Telegraphische Nachrichten. München, 11. Mai. Der Prinzregent ist heute Abend von seiner Reise in die Provinz hierher zurückgekehrt und wurde auf dem Bahnhof von sämtlichen Bräunen, den Ministern und der Generalität, sowie von den Spitzen der Gemeindefolgen empfangen.
* Wien, 11. Mai. Die Presse bespricht nochmals die Volentät bezüglich der Vorgehensweise der Occupation Bosniens und bemerkt, aus allem ergebe sich, daß die Politik des Wiener Cabinets in 1878 bis 1878, was Eroberungslust und monopolistische Freue anbetrifft, weitaus übertrieben wurde durch die Qualitäten der russischen Diplomatie. Die Entstellungen der Nord. Allg. Ztg. hätten diese Thatfachen evident bewiesen und gezeigt, daß das Wiener Cabinet damals einerseits an guter, aber halbwegsiger Erkenntnis fehlte, andererseits aber auch eine unvorsichtige, fast unheimliche Unvorsichtigkeit bewährte und auf solche Art Österreich vor einem Kräfte, sowie von einer Duperung durch Rußland bedroht hat. Die Dinge auf der Balkanfront werden so lange keine andere Wendung nehmen, als man in Rußland nicht einsehen will, daß in erster Linie von einer zweckmäßigen, annehmbareren Initiative des Petersburger Cabinets abhängt und daß der diplomatische Weg nach Constantinopel immer wieder über Wien gehen muß.
* Prag, 11. Mai. Aus den Gasolier und Gasometer Bezügen werden die Nachrichten ein, nach welchen der größte Theil des Silberbaues in Folge Fiskusentzuges angehalten werden muß.
* Budapest, 11. Mai. In einem Artikel des „Neuer Abend“ scheint die Antwort zu liegen, welche Tissa auf die Interventionen Tissa's über die Vertheilung der in der Vertheilung zu ertheilen werden. Danach sind die Entlassungen von der französischen Regierung noch nicht erfolgt, doch ist es zweifellos, daß Österreich-Ungarn, Deutschland und Rußland auf der Weltausstellung weber fruchtlos noch antlich ergehen werden, da die Ausstellung als Centennar-Fest der großen Revolution angesehen wird.
* Belgrad, 11. Mai. Gegen sämtliche Reichsbeamte des Finanzministeriums und des Belgrader Stadtraths wurde die Untersuchung eingeleitet wegen Verstoßes des Amtseidnehmens an Zeitungen. Es handelt sich um den in die Delegationen des General-Salsetta, eine heftige Kränkung, welche auf eine halbe Million schätzbar ist. In Ober, Alsd-Rader, Mosmodur, Tausub, Dumlo, Monillo und Arto werden neue formidabile Vertheilungsmittel errichtet. Zwischen Ober und Alsd-Rader wird ein Lager für 15,000 Mann aufgeschlagen. Die Werke von Monillo werden von einem neuen Turme gekrönt, von welchem aus elektrisches Licht die Landeshauptstadt taghell erleuchtet und somit jede Ueberumpelung unmöglich macht. General Salsetta glaubt den Vorkriegs auf Sabati und Dogali zu Beginn des kommenden Monats antreten zu können.

Bekanntmachung.

Wir beabsichtigen, die im laufenden Etatsjahre auf Bahnhofs Halle a. S. bei den Betriebs-Verhältnissen sich anfallenden Kohlenladungen ca. 6000 cbm an einer Aushöher zu den noch zu vereinbarenden Bedingungen zu verkaufen.
Kauflustige eruchen wir, Angebote unter Angabe des Preises für den Cubikmetr. versegelt mit der Aufschrift: „Angebot auf Abnahme von Kohlenladungen“ bis zum 20. d. M. Vormittags 11 Uhr nach hier einzureichen.
Magdeburg, den 5. Mai 1887.
Königliches Eisenbahn-Betriebsamt (Wittenberge-Bezirk).

Electriche Belenchtung, Anlagen jeder Art und Grösse führt aus Josef Khern, Civil-Ingenieur und Patent-Anwalt, Halle a. S., Marienstrasse 5. Tüchtige Metalldreher finden Beschäftigung bei A. Behl & Co., Duedlinburg a. S.

(Suche einen kräft. Arbeiter (Zimmermann) C. F. Mundin Holzgeschäft.

Kaufbursche gesucht. Nur sehr ordentliche zuverlässige jüngere Leute von arbeitsamen Eltern wollen sich melden.
Gr. Ulrichstraße 12. im Hofe. Comptoir.
Einen Lehrling sucht per sofort E. Wiegand, Bäckermeister, Fleischerg. 18.
Einige tüchtige Schneideburschen werden angenommen Schmerstraße 17/18. I. Et. I.
Junge Mädchen können unentgeltlich das Schneidern lernen. Schmerstr. 29. III

Ein Mädchen das selbstständig kochen kann und Hausarbeit mit Bescheidenheit wird per sofort, 1. Juni oder 1. Juli gesucht

A. Hugo, Graefeweg 24.
Anst. Anwärterin ge. Anhaltstr. 1 a III.
Die z. Stage gr. Ulrichstraße 30. ist per 1. October anderweitig zu vermieten, bestehend aus 3 Et., 3 K. Küch. und Keller! A. Trautwein.

Ein fremdl. Logis und zwar 4 Stuben, 3 Kammern, Küche

nebst Zubehör per sofort oder später zu vermieten. Preis 4800 Mk. am Stege 14.
Stube, R. R. 150 Mk. verm. Geisstr. 7. I. E.
Laden zu jedem Geschäft passend an der Hauptstr. mit Thoreinrichtung, Keller, Lebensfuße mit oder ohne Wohnung zu verm. Trotha Nr. 1.
2 Stuben, Kammer und Küche ist zu vermieten, Scharrngasse 2.
1 Stube zu verm. an einz. V. Kuhg. 4.
Zum 1. Juni eine möblierte Stube mit Schlafkammer zu vermieten gr. Steinstraße 4.
Wohnung sofort oder später, Bäckstr. 13.

Todes-Anzeige.

Heute früh wurde unser guter Mann, Vater, Bruder und Schwager, der Rentier **Franz Wölcke** in seinem 49. Lebensjahre durch Herzschlag seiner Familie entziffen.
Um stille Theilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen.
Leipzig u. Halle a. S., den 11. Mai 1887.
Die Beerdigung findet Sonntag Nachmittags 3 Uhr in Leipzig vom Trauerhause aus statt.

Familien-Nachrichten.

(Von unseren Abonnenten und ausgeben, erkennbar durch glänzende Familien-Nachrichten finden unter dieser Rubrik gratis Anzeigen.)
Verlobt: Herr Schiffscapitän Hans Me...
Verheiratet: Herr Carl Richter mit Frau. Helene Delbühler (Gommow-Bezirk); Herr Kaufmann G. Andre mit Frau Marie Auguste Schwarz Stettin (Magdeburg).
Geboren: Ein Sohn: Herr Dänert (Wundt). Eine Tochter: Herr Professor Klein (Zea); Herr Gust. Rink (Magdeburg); Herr Antistadter Dr. Leutnant (Wilmersdorf); Herr Dr. Lehner (Ludow.)
Gestorben: Herr Fleischermeister J. G. Stecher (Wienburg); Frau verw. Fleischermeister. Wilhelm Schmidt geb. Weyr (Braunburg); Herr Gustav Friedrich Conrad Schulze (Braunburg); Herr Ludwig Hoffmann Sohn, Herr Albert Wobhaupt Tochter (Eisleben); Fräulein Emmy Eise (Zea); Herr Melourat Traugott Krenert, Herr Wilhelm Köhler, Frau Emma Nibbe geb. Reinhardt, Herr Kaufmann Joh. Franz Wölcke (Leipzig); Herr S. G. Anton Adolphus-Ober der Magd. Feuer-Verf. Ges., Herr Waldemar Rawertn Tochter Susanne, Fräulein Johanne Jung, Ueberwändlerin des Stiftes St. Gertraud (Magdeburg); Herr Ernst Zimmermann Sohn Hanschen (Witzg.); Herr 2. Bürgermeister und Beigeordneter a. D. der Stadt Neu-Baldensleben (Seelensdorf).

Zu vermieten. Zwei Wohnungen in I Grage a. 100 Thl., auch im Ganzen, 1. Juli zu beziehen. Charlottenstraße 3.



Anlage 344,000; das verbleibende aller dentschen Wähler überhaupt; außerdem erschienenen Reberichtigungen in zwölf fremden Sprachen.



Die Wadenwelt. Illustrierte Zeitung für Toilette und Sanitararbeiten. Monatlich zwei Nummern. Preis jährlich M. 1,25 = 75 Kr. Näherlich ersehen: 24 Nummern mit Toiletten und Sanitararbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Wadenwelt und Toilette für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das ganze Kindesalter umfassen, ebenso die Zubehöre für Herren und die Bett- und Tischwäsche u. c., wie die Sanitararbeiten in ihrem ganzen Umfange. 12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gelegenheiten der Wadenwelt und etwa 400 Musteranordnungen für Weiß- und Buntdruckerei, Namens-Größen u. c. Abonnement werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postämtern. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin 23, Potsdamer Straße 53; Wien 1, Dperngasse 3.

Große Nachlaß-Auction.

Freitag den 13. Mai cr. Nachm. von 1 Uhr an versteigere ich in der Wohnung des Herrn Dr. Hartung, Böckligerstraße Nr. 48 part. hier folgende Nachlaßgegenstände:

1 Confitürenschiff mit 6 Einlagen, 1 Clavier, 1 Damenschreibtisch, 1 sehr gutes Wäschstapfa, 1 großen Wandspiegel, 2 Küchenschränke, 1 Partie gute Betten, 2 Wäschkäse, 1 Handnähmaschine, 3 Bettstellen, 9 Stühle, veralt. Stahlische u. Delgemäde, 4 Spiegel, 1 Kleiderständer, sowie eine Partie Porzellan, Hans- und Küchengeräthe u. n. v. a. Gegenstände freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Neumann, Gerichtsvollzieher in Halle a. S. ob. Leipzigerstraße 53.

Täglich von Mittag 1 Uhr ab frische Milchbröckchen, sowie alle Sorten Kuchen, Backwaaren und großes wohlschmeckendes Brat.

in der Bäckerei und Conditorei von

G. Amthor jun., Forsterstraße 46, Magdeburgerstr. - Ecke.

Chill-Salpeter in Ballen und aus, wovon, empfiehlt zu herabgesetzten Preisen

Ferd. Hille.

Spargel

Prima Ia 50 $\frac{3}{4}$, Secunda 40 $\frac{3}{4}$, reichliches Gewicht. **Franz Lemser.**

Freitag den 13. Mai 1887

hansschlachtere Wurst u. Suppe, Thüringer Kochwurst mit Knoblauch ist frische Sendung angekommen.

H. Troitzsch, Schulgasse 4.

Mostrich- Verkauf Harzgasse 5 aus der Fabrik Mühlgraben 7 von **Fr. Hofmann.**

Für getragene Fleißgeschäfte, getragene Winterüberzieher, gebrauchte Siefeln u. s. w. zahlt stets die höchsten Preise

C. Buchholz, Markt 26, im rothen Thurm, 1 Tr.

Verrücken, Scheitel, Fouquets, Haarketten, Armabänder, Böpfe, wie alle erdenklichen Haararbeiten fertigt schön und billig

B. Rosenblatt, Friseur u. Perrückenmacher, Schmeerstr. 36

Ein mah. Esdrant und ovaler Sopha Tisch billig zu verk. Gebührend, Rainstr. 7, geradezu part.

Wegen Anschaffung eines Tricycles ist eine wenig gebrauchte

Rover-Maschine billig zu verkaufen. Event. kann ein gefahrenes Zweirad mit in Zahlung genommen werden. Offerten unter M. L. postl. Weissenfels a. S. erbeten.

Alle gut sortirte Dachziegel zu verkaufen

Pelzsachen übernimmt zum Conserbiren

J. Löschke, Leipzigerstr. 21.

Prinz Carl. Mittagstisch im Abonnement 1 Mark.

Durch die glänzenden Erfolge in meinem Spezial-Butter-Geschäft, Große Ulrichstraße 47, ermuntert, habe ich mich entschlossen, ein zweites Geschäft unter der Firma:

Hallesche Central-Butter-Halle

in der Geißestraße 39, unweit der Albrechtstraße, neu zu eröffnen.

Sämmtliche Qualitäten in Butter sind durch größere Abchlässe mit den größten Molkereien und Rittergütern Deutschlands durchweg verbessert worden und notire ich Breche wie folgt:

Roh-Butter à Pfd. 80 bis 90 Pfg.,

Gr-Butter à Pfd. 90 Pfg.,

Hochfeine Ritterguts-Zafelbutter à Pfd. 1 Mark,

Feinste süße Sahnen-Butter à Pfd. 1 Mk. 10 Pfg.,

Allerfeinste Molkerei-Butter der Dampfmolkerei Drüber, denkbare feinste Qualität à Pfd. 1 Mk. 20 Pfg.,

Große Landeier à Mdl. 58 Pfg., **Schock 2 Mdl. 30 Pfg.,**

Prima Schweizerkäse à Pfd. 80 Pfg., bei 5 Pfd. à Pfd. 75 Pfg.,

sowie sämmtliche Sorten **Käse** in feinsten Qualitäten zu ändersten Preisen.

Indem ich bitte, mein neues Unternehmen durch recht zahlreichen Besuch gütigst unterstützen zu wollen, bitte ich auf Straße und Nummer meiner Geschäfts-Lokale genau achten zu wollen und zeichne

Ergedenst

Julius Maass,

Gr. Ulrichstraße 47 u. Geißestraße 39,

im alten Dessauer unweit der Albrechtstr.

Geöffnet sind beide Geschäfte von früh 7 Uhr bis Abends 9 Uhr, an Sonntagen von früh 7 bis Mittag 2 Uhr. Gefällige Aufträge nach allen Stadtgegenden franco Haus, respective Bahnhof.

R. Ranzenhofer,

Halle a. S., Poststrasse 9,

empfehlst bestens sein reichsortirtes Lager von:

Münchengräzer u. Wiener Herren-,

Damen- und Kinder-Schuhwaaren,

moderne und kostgute Fagon, Reparaturen prompt und gut.

zu billigt festen Preisen.

Amerikanische Glanz-Stärke

von Fritz Schalz jun. in Leipzig

garantirt frei von allen schädlichen Substanzen. Diese bis jetzt unübertroffene Stärke hat sich ganz außerordentlich bewährt; sie enthält alle zum guten Gelingen erforderlichen Substanzen in dem richtigen Verhältnis, so daß die Anwendung stets eine sichere und leichte ist. Der vielen Nachahmungen halber beachte man obiges Fabrikzeichen, das jedem Paket aufgedruckt ist. Preis pro Paket 20 Pfg. Zu haben in fast allen Colonialwaaren, Droger- und Seifenhandlungen.

Verdingung.

Die Ausführung der Zimmerarbeiten zum Neubau der Latrinen-Anlage in den Franckeschen Stiftungen hierseibt soll im öffentlichen Anbietungsverfahren vergeben werden.

Hierzu steht auf

Freitag den 20. d. Mts. Vorm. 11 Uhr

im Bureau des Unterzeichneten Termin an, woselbst auch die Verdingungsanschläge, Bedingungen und Zeichnungen zur Einsicht ausliegen und gegen Erstattung der Copialien bezogen werden können.

Halle a. S., den 11. Mai 1887. Der Bau Rath Kilburger.

Hôtel & Café David.

Harvey's Däumlings-Gruppe.

Die kleinsten Leute der Welt (4 Damen und 2 Herren mit den kleinsten Pferden

Täglich 2 Vorstellungen, von 1/3-5 und 7-9 Uhr Abends.

Dr. med.

G. Oppenheimer

pract. Arzt,

Obere Leipzigerstrasse 58.

Sprechstunden: 8-10 Vm. 2-3 Nm.

Ich impfe jeden Mittwoch von 2-3 Uhr.

Dr. Eberius,

Hermannstrasse 1.

Restaurant Halloria,

Brüderstraße 4,

empfehlst seinen albekanntesten kräftigen Mittagstisch 60 Pfg. Früh und Abends Stamm 30 Pfg. — Bier hochfein. — Vereinszimmer mit Piano.

Bruno Hasskerl.

Rudolf Mosse, Halle a. S.,

Brüderstrasse 6, I

befördert

aller Art in die beorderten oder dem jeweiligen Zweck passenden Zeitungen und berechnet nur die Originalpreise der Zeitungs-Expeditionen.

Victoria-Theater

Donnerstag: Zum 1. Male:

Gasparone.

(Sora: Hedwig Themme).

Freitag: Zum 1. Male:

Aschenbrödel.

Schauspiel in 4 Akten von Koderich Bendig. Sonnabend: Hans Lauge.

Privatunterricht. Zur Nachhilfe bei einem Schulmangel wird ein stud. phil. Real-Gymn. -Lehrer, gelehrt. Offerten mit der Aufschrift Unterricht in der Exped. d. Bl. niederzul.

Die Volksküche

befindet sich Brunostraße No. 16. Das Böfen von Marken für den folgenden Tag ist nicht mehr erforderlich, da eine ausreichende Portionenzahl stets vorrätlich sein wird.

Anweisungen auf ganze Portionen à 25 Pfg., auf halbe à 13 Pfg., welche an beliebigen Tagen verwendet werden können, sind nur bei Herrn Louis Sachs, große Ulrichstraße 24, zu haben.

Die Verwaltung der Volksküche.

Provisorischer Prachtbau. Magdeburgerstraße. Halle. Eden-Theater.

(In diesem Genre größtes und elegantestes Continental-Etablissement) circa 2000 Personen fassend.

Heute u. täglich

Gr. Gala-Vorstellung.

1. Aufstien des

1000jährigen orientalischen Zauberers und Schlangenbeschwörers **Kadivar-Si-Benda** (genannt der Feind aller neuen Erfindungen).

Keine der bisher im Eden-Theater gezeigten Produktionen werden einen so geheimnißvollen Reiz ausüben, wie die Wunder des tausendjährigen Zauberers und Schlangenbeschwörers **Kadivar-Si-Benda.** Solche haben eine unvergleichliche wunderbare Darstellungsweise, daß kein Mensch sich entgehen lassen sollte, die **Mysterien,** welche vor Urzeiten von den orientalischen Zauberern aufgeführt wurden und der Neuzeit bisher unbekannt geblieben im Eden-Theater anzusehen. Die schönsten Phantastikbilder werden sicher übertraffen werden. Ungetheilte Beifall und größter Erfolg auf den bedeutendsten Theatern des Continents.

Nachher die Zauber- u. Wunderwelt des Director Schen. **Valledivertissement Diamantina.** Lustigsterin als Goldfliege. Wasserige Reizen um die Welt. Transformator Maurice Lebrun. Wunderfontaine. Tableau vivant. Schluß: Excelsior, große Fecre. Aufführung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 Uhr. Sonntag 2 Vorstellungen, 4 und 8 Uhr.

Alle hier veröffentlichten und Späterertheilten Anzeigen sind zu bezahlen in der Expedition des Halle'schen Anzeigers Große Ulrichstraße 13, gezeichnet von 7 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens.